

Stadtratssitzung vom 27.04.2022

Beginn: 19.30 Uhr Ende (öffentlich): 21.45 Uhr

Ende: Sitzungsleitung: Bgm. Gruchmann

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Hr. Rothhaus, Hr. Trier, Hr. Zettl

Entschuldigt: Hr. Braun, Hr. Euringer

Presse: Fr. Brosch, Hr. Schwalbe

Experten: Dr. Bernhard Schmidt vom EMA-Institut; Stefan Schraut, PI Oberschleißheim

Zugeschaltet: Fr. Jürschik und Hr. Prof. Lenz von Kanzlei Oppenländer, Stuttgart

1 Gast

Ö 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

Ö 3 Neuer Qualifizierter Mietspiegel der Stadt Garching ab [1.5.2022](#)

Hr. Schmidt:

EMA-Institut hat viel Erfahrung mit Mietspiegeln

608 auswertbare Fragebögen von Garchingern

Durchschnittsmiete ist um ca. 3% jährlich gestiegen auf 13,12 €.

Hr. Schmidt erläutert die Berechnungsgrundlagen und -methoden.

Fr. Kocher weist darauf hin, dass für stud. Wohnen der Mietspiegel meist nicht greift, weil häufig „möblierte“ Apartments bzw. kleiner als 25qm vermietet werden. Sie fragt, warum Kleinwohnungen nicht erfasst wurden.

Hr. Schmidt erwidert, dass in dem Bereich der Kleinwohnungen kaum Angaben erfolgt sind (gesetzl. Verpflichtung zur Auskunft kommt).

Auf Fragen von Hr. Biersack antwortet Hr. Schmidt, dass es keine Überprüfungsmöglichkeiten für Angaben der Befragten gibt. Energetische Modernisierungen machen aus einem Altbau dennoch keinen Neubau. Mehr als 10 Jahre zurückliegende Modernisierungen wurden nicht erfasst. Nicht jeder Einzelfall kann ganz gerecht bewertet werden.

Einstimmig so beschlossen.

Ö 4 Einführung einer Sicherheitswacht in Garching

Bgm. erläutert den Hintergrund der erneuten Einbringung einer Vorlage zur Sicherheitswacht.

Schon seit 1994, aber seit Sicherheitskonzept der Bayer. Staatsregierung von 2016 intensiviert.

Hr. Schraut erläutert die Personalsituation bei der Bayer. Polizei.

Gleichzeitig nimmt Einsatzdichte zu. Polizist als jemand, der ansprechbar und vor Ort ist, kann oft nicht geleistet werden.

Personen, die sich für die Wacht melden, sind häufig mehrfach ehrenamtlich engagiert. Werden eingehend geprüft.

Stellt ein „Plus an Sicherheit“ in Aussicht.

Frau Haerendel meint, dass ein Mehr an Streetwork vielleicht besser wäre als polizeiliche Hilfskräfte.

Frau Rieth betont die Unterstützung für die Arbeit der Polizei, aber sieht auch nicht wirklich den Bedarf in Garching. Fragt, ob Sicherheitswacht z.B. dem Umgang mit Jugendlichen gewachsen wäre.

Hr. Schraut betont nochmal, dass die meisten Jugendlichen sehr gut ansprechbar wären.

Fr. Kocher fragt nach den Überprüfungen der Anwärter. Sie fragt auch nach der Verhinderung von „racial profiling“.

Hr. Schraut weist den Rassismus-Vorwurf zurück. Von der Sicherheitswacht sei ihm kein Fall bekannt.

Hr. Fröhler zweifelt auch an der Notwendigkeit und sieht auch ein Problem in der Ausnutzung des Ehrenamts mit einer Aufwandsentschädigung unter dem Mindestlohn.

Auch Hr. Dombret sieht in der „Halbstaatlichkeit“ ein Problem und fragt nach dem „Mehrwert“.

Hr. Schraut antwortet, dass ihre Sichtbarkeit schon hilft, sie haben Infomaterial bei sich und sind ansprechbar.

Hr. Krause meint, dass subjektives Sicherheitsgefühl sich verbessern würde, aber weist darauf hin, dass strukturell sich Anzahl der Polizisten durch ein solches Instrument möglicherweise verringern würde.

Hr. Adolf sieht kein Erfordernis. Möchte aber auch lieber „zugehende Sozialarbeit“ als Verstärkung der polizeilichen Hilfskräfte.

Hr. Ascherl meint, dass eine Sicherheitswacht mehr sehen würde.

Noch keine Abstimmung.

Ö 5 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen; Flächennutzungsplanänderung, Ausweisung der Konzentrationsflächen für die Windenergieanlagen W3 und W4

Bgm. betont, dass Gründe für Verzögerungen beim Ostwind-Projekt nicht bei der Stadt liegen. Probleme sind durch luftfahrtrechtliche Einwände verursacht.

Hr. Adolf:

- W3-Standort ist auf den Weg gebracht, aber es braucht noch 1,5-2,5 Jahre
- Wenn wir bis dahin nichts machen und dieses Projekt erst abwarten, passiert zu lange nichts.
- Er weist daraufhin, dass die Grünen bereits 2011 die Ausweisung von Standorten beantragt haben: „11 Jahre Untätigkeit“. Hr. Zettl erwidert, dass entsprechende Beschlüsse ja gefasst wurden.
- Auch der Bgm. betont, dass er durchaus für Ausweitung der Windkraft ist und gern 3 Windräder an W3 sähe.
- Hr. Biersack fragt, warum die Grünen nicht auch W1 und W2 beantragen. Er sieht die landwirtschaftliche Arbeit und die Flächen dafür nicht wertgeschätzt.
- Hr. Fröhler geht auf die Geschichte der Windradstandorte in Garching ein und schildert gewisse Divergenzen in der Beurteilung der Sinnhaftigkeit verschiedener Projektideen.

Weitere Diskussion um das, was erreicht wurde und was nicht im Klimaschutz und wie wir weiter verfahren. Hr. Kratzl weist auch auf kleinere Windturbinen hin. Hr. Nolte ergänzt, dass sich durch neue technologische Erkenntnisse und neue Beschlüsse der Bundesregierung vielfach geänderte Gesichtspunkte ergeben.

Verweisung gegen 2 Stimmen (Hr. Adolf, Fr. Kocher) der Grünen.

Ö 6	Antrag Bündnis 90 / Die Grünen; Ausweisung von Flächen für Agri-PV-Anlagen Verwaltung wird in der BPU-Sitzung vom 3.5. nichtöffentlich Standorte für PV-Anlagen vorstellen und diskutieren lassen. Ebenfalls Verweisung
Ö 7	Bericht über die Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse 2019-2020 der Stadtwerke Garching
Ö 8	Erweiterung Schule West - Vorstellung Vorentwurf mit Kosten und Freigabe zur weiteren Bearbeitung 3 zusätzl. Stellplätze werden im Anschluss an bisherige Stellplätze ausgewiesen, nicht an Umgehungsstraße. Dort wird zugemacht. Einstimmig beschlossen
Ö 9	3. Flächennutzungsplanänderung "Naturkindergarten"; Beschluss zur rechtlichen Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Feststellungsbeschluss Einstimmig beschlossen
Ö 10	Bebauungsplan Nr. 190 "Naturkindergarten"; Beschluss zur rechtlichen Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Einstimmig beschlossen
Ö 11	Sanierung und Ausbau der Sportanlage "Stadion am See" in Garching - Durchführung Vergabeverfahren gem. VgV für Architektenleistungen, Freiflächenplanung, Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung HLS & ELT sowie der Tragwerksplanung Einstimmig beschlossen
Ö 12	Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind
Ö 13	Mitteilungen aus der Verwaltung
Ö 14	Sonstiges; Anträge und Anfragen <ul style="list-style-type: none">- Hr. Ascherl: Es wird zu viel in der Fußgängerzone geparkt. Er bittet, dagegen vorzugehen.- Hr. Dombret möchte Aufschluss zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes in der Verwaltung.